

Blätter im Wind

Einmal in der Woche gehe ich ins Fitness-Tanzen. Wenn es nicht regnet oder schneit, fahre ich mit dem Fahrrad. Die Strecke ist wunderschön. Zuerst fahre ich durch eine Wohnsiedlung und bin bald aus dem Dorf. Dann kommen zwei grosse Felder, wo schon wieder Erdbeerpflanzen wachsen. Die nächste Erdbeersaison ist schon in Vorbereitung. Dort komme ich auch an einem Pferdehof vorbei. Manchmal schauen ein oder zwei Pferde aus ihren Boxen. Manchmal rufe ich ihnen «guten Morgen» zu. Dann kommt der Wald. Der ist spannend, weil ich die Vögel höre und die Jahreszeiten so gut sichtbar sind. Im Frühling ist alles hellgrün, im Sommer dunkelgrün, im Herbst etwas farbig und im Winter ist es karg und braungrau. Bevor ich ins nächste Dorf komme, fahre ich wieder durch Felder. Hier sind verschiedene Getreidesorten angepflanzt. Jetzt im November wächst dort nicht so viel, aber ich kann auf dieser Strecke mein Fahrrad bergab sausen lassen und spüre den Wind. Danach bin ich schon im nächsten Dorf, wo meine Tanzstunde stattfindet.

Kürzlich fuhr ein Traktor vor mir her. Auf der Strasse lagen schon viele Blätter von den Bäumen im Wald. Dort wo der Traktor fuhr, stellten sich die Blätter auf und wirbelten etwa 20 cm über der Strasse. Es sah aus wie ein Blättertanz. Diese schöne Überraschung machte mein Herz froh. Und das alles nur wegen dem Wind, den wir gar nicht sehen.

Manchmal vergessen wir, dass Gott, den wir nicht sehen, immer am Wirken ist. Situation bleiben gleich oder verschlechtern sich sogar noch. Wir verlieren den Mut. In der Bibel lesen wir aber:

Gott aber kann viel mehr tun, als wir jemals von ihm erbitten oder uns auch nur vorstellen können. So gross ist seine Kraft, die in uns wirkt. (Epheser 3,20)

Ich möchte immer wieder daran denken, dass Gott wirkt. Gerade dort, wo ich keine Veränderung sehe, möchte ich vertrauen, dass der Allmächtige am Wirken ist. So wie der Wind, der die Blätter tanzen lässt!